

Studiengebühren

Spontan-Demo nach Kinobesuch

Bereits bei der Premiere des Films in Frankfurt war es zu Protesten gekommen

Zu spontanen Protesten gegen Studiengebühren ist es am späten Donnerstagabend nach einer Filmvorführung in Marburg gekommen. Mehrere hundert Demonstranten blockierten Straßen und zogen lautstark durch die Innenstadt.

Mit Trillerpfeifen und Sprechchören machten sich rund 300 Personen nach der Vorführung des Dokumentarfilms "Kick it like Frankreich – Der Aufstand der Studenten" im Audimax der Universität auf den Weg in die Marburger Innenstadt. Auch von einer Polizeiabspernung ließen sich die Teilnehmer nicht abhalten, wie die Behörden am Freitag mitteilten. Mehrere Dutzend Personen blockierten für rund eine Viertelstunde den zentralen Rudolphsplatz.

Der Rest setzte – teilweise im Laufschrift – seinen Weg durch die Südstadt fort. Immer wieder kam es zu spontanen Straßenblockaden. Dabei machten die Studenten auch trommelnd auf sich aufmerksam. Wie die Polizei mitteilte, wurden mehrere Feuerwerkskörper gezündet und Mülltonnen umgestoßen. Die Proteste verliefen aber ansonsten friedlich. Festnahmen gab es keine. Die Polizei stellte lediglich die Personalien zweier Personen fest. Gegen Mitternacht endeten die Proteste.

**Proteste gegen Studiengebühren****"Kick it like Frankreich"**

Bereits Mitte November war es bei der Premiere des Films in Frankfurt zu spontanen Demonstrationen gekommen. Die Dokumentation von Martin Keßler schildert die Protestaktionen hessischer Studenten von Mai bis Oktober 2006. Sie zeigt unter anderem die Besetzung von Bahnhöfen und Autobahnen sowie die Reaktionen von Polizei und Politik. Der Film will dabei auch Parallelen zu den Massendemonstrationen in Frankreich ziehen. "Kick it like Frankreich" ist Teil einer Langzeitstudie, die Keßler im Herbst 2003 begonnen hat. Der erste Beitrag der Reihe trägt den Titel "neueWut" und handelte von den Protesten gegen Hartz IV und den Arbeitskampf beim Autohersteller Opel in Bochum. Keßler unterrichtet seit 2001 an der Universität Marburg.